

Werkstatt: 7518 Cottbus, Straße der DSF 9a

VEB Verlag Technik  
Redaktion "Mikroprozessortechnik"  
Chefredakteur  
Oranienburger Str. 13/14  
Berlin

1020

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Cottbus

28. 2. 1987

Werte Redaktion!

Seit acht Jahren arbeite ich als Selbständiger auf dem Gebiet der Digitaltechnik. Zu meinem Reparatursortiment gehören seit einem halben Jahr auch die Kleincomputer aus dem VEB Mikroelektronik "W.-Pieck" Mühlhausen, deren Vertragspartner wir sind. Abgesehen von Hardware-Problemen bei der Absicherung des Service für die KC 85/2/3, gibt es parallel dazu große Probleme bei der Einführung dieser recht leistungsfähigen Geräte in Klein- und Handwerksbetrieben bei der Bewältigung betriebswirtschaftlicher Aufgaben.

Als Mitglied des Zentralvorstandes der LDPD arbeite ich in einer Arbeitsgruppe der Handwerkskammer des Bezirkes Cottbus mit, die sich mit der "Einführung der Computertechnik ins Handwerk" befaßt. In dieser Eigenschaft und natürlich auch vor allem als Service-Partner dieser Kleincomputer werde ich von vielen Kunden über die Möglichkeiten des Einsatzes dieser Technik in ihren Betrieben gefragt. Die kostengünstige Anschaffung des KC im Verhältnis zum PC steht hier im Vordergrund. Dabei stellen sich eine Reihe von Fragen und Probleme als immer wiederkehrend dar, deren Lösung aber meinen Betrieb mit 5 Mitarbeitern überfordert. Der Hersteller vertritt dazu einen ähnlichen Standpunkt.

Ich wende mich deshalb mit der Bitte um Unterstützung im Rahmen Ihrer Möglichkeiten an Sie, um ggf. gute bereits bestehende Lösungen in breiterem Rahmen zu publizieren und offene Fragen als Aufgabenstellung (warum nicht als Preisausschreiben?" an Ihre Autoren zu formulieren und zu koordinieren.

Um welche Probleme beim Einsatz der KC 85 geht es vor allem:

1. Hardware:

Da die vom System bedienten DDR-Drucker nicht immer beschaffbar sind, könnte auf andere Bezugsmöglichkeiten von bestimmten gängigen Import-Typen zurückgegriffen werden (z. B. A&V).

Fernruf Cottbus 523075

Bankkonto  
Stadt- und Kreissparkasse Cottbus  
2782-36-100025  
Betriebs-Nr. 91586282

Öffnungszeiten  
Dienstag 8-12 und 15-18 Uhr  
Donnerstag 14-18 Uhr

Problem:

Realisierung der Hardware-Schnittstelle und angepassten Treiberoutine (in ausländischen Zeitschriften bereits für Z 80-System publiziert!). Gleiches kann zum Anschluß von Floppy-Disk-Geräten gesagt werden. Außerdem wäre eine Hardware-Lösung der Programmierung von EPROM's mit Anwenderprogrammen auf Basis KC 85 sehr nützlich.

2. Software:

Da vom Hersteller keine Software als "Komplettes System der Abrechnung und Betriebsführung" für Kleinbetriebe angeboten wird, muß nun jeder Anwender selbst programmieren, sofern er dazu in der Lage ist. Das Fahrrad wird also hier nochmal erfunden. Gebraucht wird ein leistungsfähiges Baukastensystem von kleinen Programmen z. B. für Lohnrechnung, Materialauflistungen, Bestellungen, Karteien, Rechnungslegungen, Textverarbeitung usw., die an Strukturen des PC angelehnt sein können, aber nicht dessen Komfort, Datenmenge und Verarbeitungsgeschwindigkeit besitzen müssen, aber variierbar und möglichst leicht anpaßbar für spezielle betriebliche Besonderheiten sein sollten, was am einfachsten in der BASIC-Sprache möglich ist.

Da die augenblickliche gesetzliche Grundlage für den Vertrieb und die auftragsgemäße Erstellung von Anwenderprogramme (z. B. durch qualifizierte Gewerbebetriebe) noch nicht abschließend geklärt ist, wäre der am schnellsten zum Ziel führende Weg über Veröffentlichungen in Fachzeitschriften oder die gesonderte Herausgabe von SOFTWARE-Bauplänen mit Schutzgebühr ähnlich wie Baupläne für elektronische Schaltungen, die das Basic-Listing oder Hexdump mit Programmbeschreibung und -bedienung sowie Konfigurationshinweise enthalten sollten.

Ich bitte Sie, meine Vorschläge zu prüfen und eventuell öffentlich zu diskutieren, um im Ergebnis dessen zu einer besseren und schnelleren Nutzung der ja vorhandenen Technik im volkswirtschaftlichen Interesse zu kommen.

Damit könnte der Forderung des Ministers für bezirksgeleitete Industrie in seinen jüngsten Ausführungen zur Entwicklung von Kleinbetrieben entsprochen werden.

Mit gleichem Inhalt erfolgt eine Anfrage bei den Fachzeitschriften "funkamateure", "rfe" und "Neue Technik im Büro", da die Kompetenzfrage für diese Probleme unter unseren existierenden Fachzeitschriften offensichtlich noch offen ist.

In der Hoffnung, daß Sie sich dieses Briefes annehmen und einer Lösung zuführen, verbleibe ich

mit freundlichem Gruß

digitalelektronik  
Taschenrechner-Service  
R. Manig Dipl.-Ing. Raimund Manig  
15 Cottbus

R

robotron  
Vertragswerkstatt  
Herrn R. Manig

Str. der DSF 9a  
Cottbus

7 5 1 3

76

NTB-pr-do 10. 3. 87

Sehr geehrter Herr Manig,

wir danken für Ihre Anfrage, ob wir den Einsatz der Kleincomputer durch Beiträge usw. unterstützen sollen.

Unsere Zeitschrift befaßt sich mehr mit Personalcomputern, aber unsere von Ihnen ebenfalls angesprochene Schwesterzeitschrift "Mikroprozessortechnik" wird sicher dieser Thematik besser gerecht.

Mit freundlichen Grüßen

Jr

B. Preisler  
Verantw. Redakteur

robotron Vertragswerkstatt  
Herrn Raimund Manig  
Straße der DSP 9a  
C o t t b u s  
7 5 1 3

203 MP-pa/Sz-kw 27. 5. 1987

Sehr geehrter Herr Manig!

Vielen Dank für Ihre Zuschrift. - Entschuldigen Sie bitte, daß wir Ihnen erst so spät darauf antworten. Da wir auf die ersten Ausgaben unserer Zeitschrift sehr viele Leserbriefe erhalten haben, kam es zu dieser Verzögerung.

Zu den von Ihnen aufgeworfenen Fragen möchten wir Ihnen folgendes mitteilen:

In unserer Zeitschrift gibt es zwei ständige Rubriken, "Börse" und "Computertips" (ab MP 8/87), in denen Lösungen sowohl auf dem Gebiet der Software als auch dem der Hardware angeboten oder gesucht werden können bzw. kurze Programme abgedruckt und Hinweise (Tips und Tricks) gegeben werden.

Informationen über spezielle Anwendersoftware sollten nach unserer Ansicht in den spezifischen Zeitschriften des Fachgebietes veröffentlicht werden.

Abschließend möchten wir Ihnen nochmals für Ihr Schreiben danken und Ihnen versichern, daß die aufgeworfenen Probleme in unserer redaktionellen Arbeit berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Paszkowsky  
Verantw. Redakteur